

Absender:

.....  
VORNAME NAME

.....  
STRASSE, HAUSNUMMER

.....  
PLZ, ORT

Ja, ich möchte weitere Informationen per E-Mail erhalten:

.....  
E-MAIL ADRESSE

BITTE ABTRENKEN

0,45 EUR

**SPD-Bundestagsfraktion**

Dr. Eva Högl, MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Hinweis**

**Tagungsort**

**Gesicht Zeigen!**

**Ausstellungsräume „7x jung“**

Flensburger Straße 3  
S-Bahnbögen Bahnhof Bellevue (Bögen 416-422)  
10557 Berlin

Einlass ab 18.30 Uhr

**Rückantwort nur bei Teilnahme**

Um Antwort auf beiliegender Karte oder per Fax bis  
**zum 07.06.2013** wird gebeten.

**Kontakt**

Dr. Eva Högl, MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon (030) 227-79023  
Telefax (030) 227-76035  
E-Mail [eva.hoegl@bundestag.de](mailto:eva.hoegl@bundestag.de)

FRAKTION VOR ORT

**einladung\***  
DER SPD-BUNDESTAGSFRAKTION

[www.spdfraktion.de](http://www.spdfraktion.de)

Zukunftsdialog

**\* Frauen und Rechts-  
extremismus**

**Eine unterschätzte Gefahr?**

Dienstag, den 11. Juni 2013  
um 19:00 Uhr  
Gesicht Zeigen! Ausstellungsräume „7x jung“  
Flensburger Straße 3, S-Bahnbögen Bahnhof Bellevue  
10557 Berlin

UNSER PROJEKT HEISST ZUKUNFT

**SPD**  
BUNDESTAGS  
FRAKTION

An dem Zukunftsdialog

## Frauen und Rechtsextremismus

am Dienstag, 11.06.2013, um 19.00 Uhr  
bei Gesicht Zeigen! „7x Jung“, Flensburger Str. 3, 10557 Berlin nehme ich teil.

.....  
DATUM ..... VORNAME, NAME .....

.....  
ORGANISATION .....

.....  
UNTERSCHRIFT .....

### Programm

- 19.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**  
Dr. Eva Högl, MdB  
Obfrau der SPD-Bundestagsfraktion im  
NSU-Untersuchungsausschuss
- 19.10 Uhr **Strategien gegen Rechtsextremismus**  
Daniela Kolbe, MdB  
stellv. Sprecherin der AG Strategien  
gegen Rechtsextremismus
- 19.40 Uhr **Rechtsextrem orientierte Frauen und  
Mädchen – eine besondere  
Zielgruppe?**  
Dr. Gabi Elverich  
Sozialwissenschaftlerin und Autorin
- 20.00 Uhr **Aus der Praxis:  
Frauen im Rechtsextremismus**  
Rebecca Weis und Sophia Oppermann  
Geschäftsführerinnen von  
Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes  
Deutschland
- 20.15 Uhr **Diskussion** mit dem Publikum
- 21.00 Uhr **Ausklang mit Imbiss**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Rechtsextremismus wird in der Öffentlichkeit meist mit gewaltbereiten Männern in Verbindung gebracht. Frauen in der rechten Szene wird hingegen kaum Beachtung geschenkt.

Seit einigen Jahren treten Frauen allerdings im rechtsextremen Spektrum selbstbewusster auf. Mit Verweis auf vermeintlich soziale Themen wie Familie, Bildung und Jugend versuchen sie bewusst andere Wählergruppen anzusprechen und für rechtes Gedankengut zu gewinnen.

Auch die Aufklärungsarbeit des NSU-Untersuchungsausschusses zeigte, dass Rechtsextremismus kein ausschließlich männliches Phänomen ist. Mit Beate Zschäpe ist eine Frau Hauptangeklagte im Prozess vor dem Münchner Oberlandesgericht.

Frauen müssen in ihrer wachsenden Bedeutung für die rechte Szene öffentlich wahr genommen und sehr ernst genommen werden. Deswegen wollen wir als SPD-Bundestagsfraktion die gesellschaftliche Aufmerksamkeit auf dieses Thema richten.

- Warum spricht rechtes Gedankengut immer mehr Frauen an?
- Welche Rolle spielen Frauen in der rechten Szene?
- Welche Gefahr geht von ihnen aus?

Diese und weitere Fragen möchten wir gemeinsam mit fachkundigen Expertinnen diskutieren.

Wir behalten uns das Recht vor, Personen, die den Ablauf der Veranstaltung unverhältnismäßig beeinträchtigen, des Ortes zu verweisen.

Ihre SPD-Bundestagsfraktion

Dr. Eva Högl, MdB

Daniela Kolbe, MdB